

Curriculum Klasse 5

Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bemerkungen
Ich und die Gruppe	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">• sich mit den Fragen „wer kann/will ich sein“ auseinandersetzen (3.1.1.1.)• darstellen, wie sie und andere mit Erfahrungen von Gelingen und Misslingen umgehen (3.1.1.2.)• an Beispielen aus Schule und Lebensumfeld darstellen, unter welchen Bedingungen menschliches Zusammenleben gelingen oder zu Konflikten führen kann (3.1.2.2.)• <i>entfalten, was es bedeutet, dass der Mensch nach biblischer Auffassung ein Gemeinschaftswesen ist (3.1.1.4.)</i>• die Bedeutung der Goldenen Regel (Mt 7, 12) und des Gebots der Nächstenliebe (Lev 19,18; Lk 10, 27) für den Umgang miteinander entfalten (3.1.2.4.)• Formen der Verständigung und eines gerechten Ausgleichs im eigenen Umfeld begründet entwerfen (3.1.1.5.)• Sich damit auseinandersetzen, wie sich das Verhalten im Schulleben verändern kann, wenn die christliche Sicht vom Menschen als Geschöpf und Gemeinschaftswesen beachtet wird (3.1.1.6.)• Regeln entwickeln, um mit Konflikten in Schule und Lebenswelt gewaltfrei umzugehen (3.1.2.5.)	

Jesus	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären, wie sich Lieder und Bilder auf überlieferte Ereignisse aus dem Leben Jesu beziehen (3.1.5.1.) • überlieferte Ereignisse aus dem Leben Jesu mit Aspekten der damaligen sozialpolitischen Verhältnisse in Beziehung setzen (3.1.5.3.) • an einer Begegnungsgeschichte erklären, wie Jesus mit kranken und ausgegrenzten Menschen umgeht (Mt 8, 1-4; Mk 10, 46-52; Lk 19, 1-10) (3.1.5.4.) • an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen (3.1.5.5.) 	
Judentum	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste, Versammlungsorte, Bräuche und Rituale im Judentum erklären (3.1.7.1.) • <i>die Bedeutung von Moses, Jesus und Mohammed für die abrahamitischen Religionen erläutern (3.1.7.3.)</i> • Inhalt und Bedeutung von Sabbat im Judentum und Sonntag im Christentum vergleichen (3.1.7.4.) • für ein Gespräch mit jüdischen Gläubigen Fragen zum Gebet, zum heiligen Buch und zum Religiösen Leben entwickeln (3.1.7.5.) • <i>erläutern, wie Menschen, die verschiedenen Religionen angehören, respektvoll miteinander umgehen können (3.1.7.6.)</i> 	

Bibel	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen, wie sie Bibelstellen in der“ biblischen Bibliothek“ finden (3.1.3.1.) • den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung gezielt darstellen (3.1.3.2.) • Formen bildhafter Sprache in der Bibel und Symbole (z.B. Weg, Wasser, Licht, Brot, Feuer) erklären (3.1.3.3.) • Eigenheiten biblischer Textgattungen (Evangelium, Brief, Lied)erläutern (3.1.3.4.) • <i>an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z.B. Abraham, Tobit, Rut, Jona) (3.1.4.4.)</i> • konkrete Situationen aus ihrem Umfeld mit Erfahrungen, von denen biblische Geschichten erzählen, vergleichen (3.1.3.5.) • biblische Texte in neuen Ausdrucksformen gestalten (3.1.3.6.) 	
Feste	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Feste und Bräuche im Kirchenjahr erläutern (3.1.6.1.) • Texte aus der Jesusüberlieferung mit christlichen Festen in Beziehung setzen (3.1.5.2.) • <i>die Bedeutung der Worte und sakramentalen Zeichen sowie die biblischen Bezüge der Taufe erklären (Mk 1, 9-11; Mt 28, 16-20) (3.1.6.3.)</i> • <i>untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z.B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen Kniebeuge, Kerzen) (3.1.4.5.)</i> • <i>sich mit Mitwirkungsmöglichkeiten in der katholischen Pfarrgemeinde auseinandersetzen (3.1.6.6.)</i> 	<p>Gottesdienstliche Feiern (Weihnachts- und Abschlussgottesdienst) gehören zum Schulleben dazu und werden von den SuS mitgestaltet.</p>

Curriculum Klasse 6

Gott suchen	<p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen erläutern (3.1.4.1.) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten (3.1.4.2.) • Christliche Vorstellungen von Gott (z.B.Schöpfer, König, Hirte, der Dreieine) und Symbole für Gott (z.B. Hand) erklären (3.1.4.3.) • <i>an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt (z.B. Abraham, Tobit, Rut, Jona) (3.1.4.4.)</i> • <i>untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z.B. Riten, Gebete, Lieder, Kreuzzeichen Kniebeuge, Kerzen) (3.1.4.5.)</i> • prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann (3.1.4.6.) 	
Schöpfung	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden (3.1.2.1.) • erläutern, dass biblische Schöpfungstexte (Gen 1, 1-2, 4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen (3.1.2.3.) • anhand von biblischen Texten erläutern, dass der Mensch aus christlicher Sicht Geschöpf Gottes ist (z.B. Gen 1, 27 und Gen 2, 4b-25; Ps 8; Ps 139, 13-16) (3.1.1.3.) • <i>entfalten, was es bedeutet, dass der Mensch nach biblischer Auffassung ein Gemeinschaftswesen ist (3.1.1.4.)</i> • begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen (3.1.2.6.) 	

Kirche(n)	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume und Angebote von Kirchen unterschiedlicher Konfession vor Ort beschreiben (3.1.6.2.) • <i>die Bedeutung der Worte und sakramentalen Zeichen sowie die biblischen Bezüge der Taufe erklären (Mk 1, 9-11; Mt 28, 16-20) (3.1.6.3.)</i> • an Beispielen erklären, was es heißt, durch die Taufe zu Jesus Christus und zur christlichen Gemeinschaft zu gehören (3.1.6.4.) • soziales Engagement christlicher Gemeinden in ihrem Lebensumfeld erläutern (3.1.6.5.) • <i>sich mit Mitwirkungsmöglichkeiten in der katholischen Pfarrgemeinde auseinandersetzen (3.1.6.6.)</i> • an einem historischen und aktuellen Beispiel untersuchen, wie der Lebensweg eines Menschen aussehen kann, der Jesus nachfolgt (Franz von Assisi und z.B. Ruth Pfau) (3.1.5.6.) 	Exkursion in verschiedene Kirchen in Karlsruhe
Islam	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste, Versammlungsorte, Bräuche und Rituale im Islam erklären (z.B. Ramadan, Fastenbrechen, Moschee, Gebetsformen, Pilgerfahrt) (3.1.7.2.) • <i>die Bedeutung von Moses, Jesus und Mohammed für die abrahamitischen Religionen erläutern (3.1.7.3.)</i> • Inhalt und Bedeutung von Sabbat im Judentum, Sonntag im Christentum und Freitag im Islam miteinander vergleichen (3.1.7.4.) • für ein Gespräch mit muslimischen Gläubigen Fragen entwickeln (3.1.7.5.) • <i>erläutern, wie Menschen, die verschiedenen Religionen angehören, respektvoll miteinander umgehen können (3.1.7.6.)</i> 	Besuch einer Moschee oder des „Gartens der Religionen“